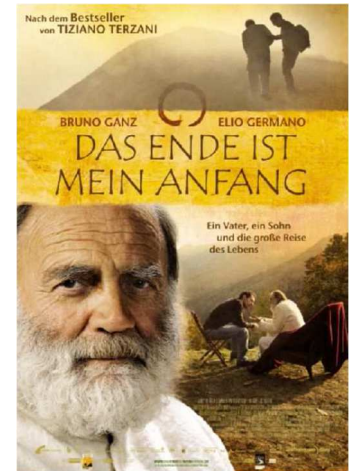


Das Ende ist mein Anfang

Regie: Jo Baier

2010 (94')



Am Ende seines ereignisreichen Lebens hat sich der leidenschaftliche Journalist und erfolgreiche Buchautor Tiziano Terzani mit seiner Frau Angela in das abgelegene Haus der Familie in der Toskana zurückgezogen, um in seiner Heimat zu sterben. Er bittet seinen in New York lebenden Sohn Folco zu sich. Ihm will er seine Geschichte erzählen.

Ein bewegender Film über das Sterben, den Tod und das Leben. Tiefgehend philosophisch. Nach dem Bestseller von Tiziano Terzani mit Bruno Ganz als brillanten Darsteller.

Vokabeln und Redewendungen:

das Reispapier: seidenfeines, festes und dauerhaftes Papier (China-Papier)

ramponiert (Körper): in schlechtem Zustand

die Schreckensvision: Vorstellung von Furchtbarem

geschniegelt: herausgeputzt, übertrieben feingemacht

aus der Hecke spähen (Redewendung): versteckt beobachten

die Triebfeder: Motivation, Antriebskraft

der Hintern: das Gesäß

der Pflock: Holzstock, an den etwas angebunden wird

reinplatzen: plötzlich und unerwartet erscheinen

der Klempner: Handwerker, bearbeitet Blech aller Art und andere Metalle

der Auslandskorrespondent: Journalist, der aus dem Ausland berichtet

aufgedunsene Leichen: aufgeblähte tote Menschen

die Napalmbomber: spezielle US-Kampfbomber in Vietnam

die Kufen (Hubschrauber): Fußleiste des Helikopters

einen Kloß im Hals haben (Redewendung): Aufregung, die den Hals

zuschnürt

bespitzelt/Spitzel: spioniert/Spion

die Asketen: Menschen, die freiwillig sehr enthaltsam leben

der Schlauberger: gerissener, raffinierter Mensch

der Aufschneider: Angeber, Prahler

die Wegzehrung: Reiseproviant, Essen für die Reise

In collaborazione con
In Zusammenarbeit mit

